

A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 25.

Donnerstag den 26. Februar

1846.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 246. (2)

Nr. 50.

Concurs - Verlautbarung.

Seine k. k. Majestät haben schon mit allerhöchster Entschliessung vom 3. Juni 1843 zur Verwaltung des Bezirkes Tarvis mit den Hauptgemeinden Tarvis und Malborgeth die Aufstellung eines landesfürstlichen Bezirks-Commissariates III. Classe in Tarvis allergnädigst zu bewilligen geruhet, und dasselbe wird zu Folge einer weitem allerhöchsten Entschliessung vom 16. December v. J. erst nunmehr mit möglichster Beschleunigung in Wirksamkeit gesetzt werden. — Bei diesem Bezirks-Commissariate wird angestellt werden: 1. Ein Bezirks-Commissär, zugleich Richter, mit einer jährlichen Besoldung von 600 fl., freier Wohnung, einem Reisepauschale von 200 fl. und einem Kanzleipauschale von 200 fl. — 2. Ein Actuar erster Kategorie mit der Besoldung von 500 fl. — 3. Ein Actuar 2. Kategorie mit der Besoldung von 400 fl. — 4. Ein Steuereinnnehmer mit der Besoldung von 500 fl. — 5. Ein Amtsschreiber mit der Besoldung von 300 fl. — 6. Ein Gerichtsdienner mit der Löhnung von 200 fl., dann einem Kleidungsbeitrage von jährlicher 25 fl. und — 7. zwei Dienersgehilfen, jeder mit Löhnung von 144 fl. und dem jährlichen Kleidungsbeitrage von 15 fl. — Zu diesen Bedienstungen werden dieselben Eigenschaften erfordert, welche schon bei früheren ähnlichen Gelegenheiten mittels derlei Concurs-Ausschreibungen angedeutet wurden. Es wird dießfalls nur noch hinzugefügt: 1) daß die Bewerber um die Dienststellen bei dem neuen landesfürstlichen Bezirksamte in Tarvis ihre Bittgesuche im ordnungsmäßigen Wege an das k. k. Kreisamt in Villach längst bis zum letzten des k. M. März gelangen zu lassen haben, und 2) daß die Bewerber um die Amtsvorsteherstellen

eine Caution von 1000 fl., jene um die Steuereinnnehmerstelle hingegen eine Caution von 800 fl. zu legen im Stande seyn müssen. — Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 6. Februar 1846.

3. 232. (3)

Nr. 29501.

Concurs - Verlautbarung.

Bei dem l. f. Bezirkscommissariate III. Classe in Senosetsch ist die Steuereinnnehmerstelle mit der Besoldung jährl. 500 fl., lese: Fünfhundert Gulden M. M., und der Verpflichtung zur Leistung einer Caution von 800 fl., lese: Achte hundert Gulden M. M., erledigt. — Rücksichtlich der für diesen Dienstplatz nöthigen Eigenschaften wird sich lediglich auf die mehreren ähnlichen Concurs - Verlautbarungen berufen. — Nur wird besonders erinnert, es habe jeder Bewerber anzugeben, ob und in wie weit er mit irgend einem Beamten des genannten Bezirkscommissariates verwandt oder verschwägert sey. — Die Bewerber um diesen Dienstplatz haben übrigens ihre documentirten Gesuche im Wege ihrer unmittelbaren Amtsvorsteher bis 15 April d. J. bei dem k. k. Kreisamte in Adelsberg einlangen zu machen. — Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 5. Februar 1846.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 252. (1)

Nr. 1316.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß Johann Moshina, gewesener Pfarr-Cooperator in Sairach, in Folge gepflogener gerichtlicher Erhebungen irrsinnig erklärt, und als dessen Curator Herr Johann Polz, Dr. der Theologie und Professor der Kirchengeschichte, dann des Kirchenrechtes am hiesigen k. k. Liceo, aufgestellt worden sey. — Laibach am 14. Feb. 1846.

3. 241. (2)

Nr. 77.

Aemtlliche Verlautbarungen.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Merkantil- und Wechselgerichte in Krain, wird bekannt gemacht: Es habe der Handelsmann Anton Ernest Seeger um die Löschung seiner bei diesem Gerichte protocollirten Firma in Betreff der hier betriebenen Nürnberger- und Galanterie-, dann Tuch- und Schnittwaren-Handlung angesucht. — Es werden daher alle Jene, welche allenfalls auf die Firma Rechte erworben und gegen deren Löschung Einwendungen zu machen haben, aufgefordert, letztere binnen 3 Monaten bei diesem Gerichte so gewiß anzubringen, als sonst auf ferneres Einschreiten mit der Löschung fůrggegangen werden würde. — Laibach am 10. Februar 1846.

3. 238. (3)

Nr. 804.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Franz Wasser, bis zur Einberufung beurlaubten Gemeinen des k. k. Infanterie-Regiments Prinz Hohenlohe unbekannten Aufenthaltes, dann dem Leopold Wasser, und resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe Anes Wibiz, durch Dr. Kleindienst, wider sie und Mitgeklagte, wegen Ableitung des Wassers und Unrathes aus dem Hause Cons. Nr. 8 in der Carlstädter-Vorstadt, auf dem Kläger'schen Wiesantheile Rect. Nr. 158 1/2 und 188 1/2, bei diesem Gerichte die Klage angebracht, und um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede verbeschieden wurde. — Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Lindner als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. — Laibach den 27. Jänner 1846.

3. 243. (2)

Nr. 1471/328.

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche der steyermärkisch-illyrischen vereinten Cameralbezirks-Verwaltung ist eine Cameralbezirks-Offizialen-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von fünfhundert Gulden C.M. erlediget. — Zur Wiederbesetzung dieser Stelle wird der Concurs bis 12. März 1846 mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß diejenigen, welche sich hierum zu bewerben gedenken, über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien, über ihre bisherige Dienstleistung, Gefälls- und Sprachkenntnisse und tadellose Moralität sich auszuweisen, und ihre Gesuche, worin zugleich anzugeben ist, ob und in welchem Grade sie mit einem Gefällsbeamten der Provinzen in Steyermark und Illyrien verwandt oder verschwägert sind, im vorgeschriebenen Dienstwege sicher vor dem Ausgange des Concursstermines an die genannte Cameralgefälls-Verwaltung zu leiten haben. — Graz am 13. Februar 1846.

3. 240. (3)

Nr. 53.

Holz-Licitation.

In der Amtskanzlei der Cameralherrschaft Laß wird am 16. März 1846 Vormittags von 9 bis 12 Uhr die Versteigerung des sämmtlichen, in den dießherrschaftlichen Waldantheilen Sagradam, Sabraida und Kurnig bei Laß befindlichen Gehölzes, bestehend in beiläufig 544 Fichten- und Tannenstämmen von größtentheils geringen Dimensionen und in beiläufig 100 Stück Bündeln Buchengestrüpp, Statt finden; wozu Kauflustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß sie sich wegen vorläufiger Besichtigung dieses Gehölzes allhier melden, und daß sie die Licitationsbedingungen allhier einsehen können. — K. K. Verwaltungsamt Laß am 15. Februar 1846.

3. 227. (3)

Nr. 21.

Verlautbarung.

In Folge löbl. k. k. Cameral-Bezirksverwaltungs-Verordnung vom 13. Jänner d. J., 3. 435, wird zur Verpachtung der, der Religionsfondsgült Benef. St. Katharina zu Tgg gehörigen Klaub- und Erbpäpfelzehente von den im Dorfe Gaberje, Pfarr Kopain, liegenden drei Huben, dann von den zu Sagoriz in der Pfarr Guttensfeld befindlichen zwölf Huben, für die Zeit vom 1. November 1845 bis hin 1851, eine neuerliche Licitations-Tagsetzung auf den 2.

März d. J. um 10 Uhr Vormittags in dem Amtslocale des k. k. Bezirkscommissariates der Umgebungen Laibach's mit dem Anhange anberaumt, daß die Pachtlustigen die dießfälligen Bedingungen täglich hieramts einsehen können. — K. K. Verwaltungsamt der Fondsgüter zu Laibach den 16. Februar 1846.

3. 228. (3) Nr. 237.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge löbl. k. k. Kreisamts-Verordnung vom 29. Jänner 1846, 3. 18239, zur Hintangabe der Herstellung der an den hierortigen Bezirksstraßen nothwendigen 213 1/2 fl. Current-Klafter Geländer, eine Minuendo-Vicitation auf den 28. Februar l. J. Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei angeordnet worden ist, wozu sämtliche Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß das Holzmateriale auf 80 fl. 42 kr. und die Zimmermanns-Arbeit auf 53 fl. 22 1/2 kr. veranschlagt ist.

Reifnitz den 13. Februar 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 248. (1) Nr. 2239.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Laibacher Handlungshauses Baumgartner et Comp., nomine des D. Welner in Sisse, in die executive Feilbietung der, dem Anton Pottokar, vulgo Magister von Unterduplig gehörigen, der k. k. Religionsfondsherrschaft Sittich sub Urb. Nr. 103 des Ob- und Zugehör, wegen schuldigen 150 fl. C. M. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme 3 Feilbietungstagsatzungen, auf den 30. März, 27. April und 26. Mai l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die feilbietende Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe pr. 873 fl. C. M. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Weixelberg am 8 Jänner 1846.

3. 249. (1) Nr. 306.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Caroline Kallmann von Neudegg, wider Anton Lorenz von Großpölland, wegen schuldigen 120 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Lorenz gehörigen, dem Gute Ewur sub Rect. Nr. 76 1/2 dienstbaren Holzhube in Großpölland, und seines ebendahin sub Rect. Nr. 11 1/2 dienstbaren

Weingartens in Boinit, beides im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 209 fl. 50 kr., bewilligt, und sey zu deren Vornahme die gesetzlichen 3 Termine, auf den 12. März, 14. April u. 12. Mai l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Großpölland mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Versteigerungsobjecte, wenn sie bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen, worunter auch die Bedingung, daß jeder Vicitant ein Vadium von 50 fl. erlegen müsse, können bei diesem Gerichte eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Rassenfuss am 18. Februar 1846.

3. 250. (1) Nr. 434.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Kump von Neutabor, Haus Nr. 8, Bezirkes Gottschee, die executive Feilbietung der, dem Jense Micheltschitsch von Vertatscha Haus-Nr. 3 gehörigen, auf 152 fl. C. M. geschätzten, zu Vertatscha gelegenen, und dem Gute Maischerelhof sub Rect. Nr. 5 1/2 dienstbaren 1/4 Kaufschreibhube, und seines, dem Gute Semitsch sub Curr. Nr. 735 dienstbaren, im Nezelberge gelegenen, gerichtlich auf 30 fl. C. M. geschätzten Weingartens, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. Juni 1840, 3. 1505, schuldiger 15 fl. 31 kr. C. M. c. s. c., bewilligt, und sey zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 26. März, 27. April und 25. Mai d. J., im Orte der Pfandrealityten jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe würden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchextracte und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 12. Februar 1846.

3. 257. (2) Nr. 3997.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf macht bekannt: Es habe auf Ansuchen des Johann Verbung von Radmannsdorf, Machhabers des Lorenz Mandelz aus Krainburg, die executive Feilbietung der, dem Anton Fajan gehörigen, zu Sallosch Nr. 13 gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 553 dienstbaren, auf 481 fl. 10 kr. executive geschätzten 1/3 Hube, wegen, dem Lorenz Mandelz aus dem wirtschastsämlichen Vergleiche vom 12. November 1844, Zahl 142, schuldigen 136 fl. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die 3 Tagsatzungen auf den 30. Jänner, 4. März und auf den 4. April 1846, jedesmal um 9 Uhr früh im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um den Schät-

zungswertb oder darüber, bei der dritten Tag-
sagung aber auch unter dem Schätzungswertbe
hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-
extract und die Vicitationsbedingungen können hier-
amts eingesehen werden.

Ammerlun 3: Zur ersten Teilbietung ist kein
Kauflustiger erschienen.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 31.
December 1845.

3. 236. (2) Nr. 174.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit
bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Ma-
ria Grünfeld von Kotschen, in die executive Teil-
bietung der, dem Martin Majetitz gehörigen, in
Mraun sub Nr. E. 22 gelegenen, dem Herzogthum
Gottschee sub Rect. Nr. 1933 et 1936 dienst-
baren, auf 200 fl. geschätzten 2 1/2 Urb. Hube sammt
Wohn- und Wirtschaftsbäuden, dann der ge-
pfändeten Fahrnisse, bestehend in 1 Paar Pferden,
Meierküstung, Hauseinrichtung 2., wegen schul-
digen 6 fl und 4 fl 40 kr. c. s. c. gewilliget, und
zu deren Vornahme die Tagssabiten auf den 9. März,
4. April und 4. Mai 1846, jedesmal um 10 Uhr
Vormittags in loco Mraun mit dem Beisage an-
geordnet worden, daß diese Realitüt und Fahrnisse
erst bei der letzten Teilbietungstagsabitt unter dem
gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe, letzte inbe-
sondere nur gegen gleich bare Bezahlung werden
hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und
Teilbietungsbedingungen können hiergerichts einge-
sehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 25. Jänner 1845.

3. 242. (2) Nr. 274.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie-
mit kund gemacht: Es sey über Einsprechen des
Heren Michael Wollinger von Planina, in die
executive Teilbietung der, dem Martin Mlinar von
Sibersche gehörigen, der Herrschaft Voitsch sub Nr.
583 zinsbaren, auf 750 fl. 5 kr. geschätzten Mahl mühle,
und der auf 37 fl. 9 kr. bewertheten Fahrnisse,
wegen schuldiger 235 fl. 48 kr. c. s. c. gewilliget,
und es sey hiezu der 31. März, 30. April und 30.
Mai l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco Sibersche
mit dem Anhang bestimmt, daß dieses Real- und
Mobilarvermögen nur bei der dritten Teilbietungs-
tagsabitt unter der Schätzung hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungspro-
tocoll und die Vicitationsbedingungen können täglich
hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 22. Jänner 1846.

3. 233. (3) Nr. 215.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird be-
kannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph
Bregar von Kandersche, in die executive Teilbie-
tung der, dem Michael Zuvantisch von Moräutsch
gehörigen, der Herrschaft Thurn Gassenstein sub

Rect. Nr. 78 1/2 dienstbaren 1 1/2 Hube, wegen schul-
eigen 500 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren
Vornahme die Tagssabitten auf den 14. März,
14. April und 14. Mai l. J., jedesmal Vormit-
tags um 9 Uhr in loco Moräutsch mit dem Beisage
angeordnet worden, daß besagte Realitüt bei der
dritten Teilbietungstagsabitt auch unter dem ge-
richtlichen Schätzungswertbe pr. 380 fl. 25 kr.
hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbe-
dingnisse und der Grundbuchs extract können täg-
lich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 12. Febr. 1846.

3. 231. (3) Nr. 3899.

E d i c t.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Krainburg wird
hiemit bekannt gemacht:

Man habe die executive Teilbietung der, dem
Bartholomä Heinricher von Kallach gehörigen, ge-
richtlich auf 450 fl. 5 kr. geschätzten, der Herrschaft
Egg ob Krainburg sub Urb. Nr. 13 dienstbaren
Kaische, wegen dem Lucas Pogatznitz schuldigen
110 fl. c. s. c. bewilliget, und es wird deren Vor-
nahme auf den 21. März, 22. April und 23. Mai
1846, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in
der Wohnung des Executen mit dem Anhang
festgesetzt, daß diese Realitüt bei der ersten und
zweiten Teilbietung nur um oder über den Schä-
zungswertb, bei der dritten aber auch unter dem-
selben veräußert wird, und daß jeder Kauflustige
ein Vadium von 60 fl zu Händen der Vicitations-
Commission zu erlegen habe.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungspro-
tocoll und die Vicitationsbedingungen können täglich
hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 2. No-
vember 1845.

3. 229. (3) Nr. 139.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gott-
schee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über
Ansuchen der Ursula Kropf von Vienstfeld, in die
executive Teilbietung der dem Joseph Kropf gehö-
rigen, in Vienstfeld sub E. Nr. 25 und Rect. Nr.
472 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienst-
baren, auf 285 fl. geschätzten 3 1/2 Urb. Hube
sammt dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsbä-
uden und einer Schmiedewerkstätte, wegen schul-
digen 50 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu die Tag-
sagungen auf den 2. März, 2. April und 2. Mai
1846, jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem
Beisage angeordnet worden, daß diese Hube, wenn
sie bei der ersten oder zweiten Tagssabitt nicht we-
nigstens um den Schätzungswertb an Mann ge-
bracht werden könnte, bei der dritten auch unter
demselben werde hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und
Vicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen
Amtsstunden hiergerichts eingesehen und Abschrif-
ten hiervon genommen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 30. Jänner 1846.